

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Spalten mit 15 Pf. berechnet...

Vierunddreißigster Jahrgang.

[Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Mr. 272.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 14. Juni

1900.

Der künftige neue Zolltarif.

Den entscheidenden Bedeutung für Deutschlands Entwicklung in der nächsten Zeit wird es sein, ob nach Ablauf der jetzigen, durch den Grafen Caprivi zum Abschluß gebrachten Handelsverträge neue Handelsverträge im gleichen Geiste zustande kommen...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

vermeidlichen Schädigungen wenigstens die Landwirtschaft einen Vorbehalt bei der Erhebung der Getreidezölle haben?

Diese Frage, des Agrarierthums aber freilich gefagt das Ankerthum, hat ja freilich durch seine Beschränkung, durch seine Beschränkungen, durch die Kannte und hohen Stellen, die es ausfüllt...

Der Kampf um die Handelsverträge ist eine letzte Kraftanstrengung des Ankerthums, um sich wirtschaftlich zu festigen und dadurch von neuem politische Macht und Einfluß zu gewinnen.

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

1879. In zweiter Ehe ist der Großherzog Friedrich August vermählt seit dem 24. Oktober 1896 mit der jetzigen Großherzogin Elisabeth, einer geborenen Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin.

Aufhebung des zollfreien Grenzverkehrs? Ein Grenzverkehr ist die Einfuhr von Fleisch und Butter in Mengen von nicht mehr als zwei Kilo und von Wurstfabriken und Backwaren in Mengen von nicht mehr als drei Kilo zollfrei gelassen worden.

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Die Anknüpfung Theodor Barth's gipfelte in dem Nachweis von der Notwendigkeit der Fortführung der von Grafen Caprivi inaugurierten Handelspolitik...

Die Ueberzeugung von der Notwendigkeit, der breiten Masse der Bevölkerung, die Bedeutung und Wichtigkeit einer verständigen Handelsvertragspolitik klar zu machen...

Den Hauptvertrag über den künftigen neuen Zolltarif hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Th. Barth.

Deutsches Reich.

Gef. und Personalnachrichten.

\* Großherzog Peter von Oldenburg ist gestern mittag in seiner Sommerresidenz Rastabe gestorben.

Der verlorene Großherzog Peter ist geboren am 8. Juli 1827, ist also fast 73 Jahre alt geworden.

Der verlorene Großherzog Peter ist geboren am 8. Juli 1827, ist also fast 73 Jahre alt geworden.

Der verlorene Großherzog Peter ist geboren am 8. Juli 1827, ist also fast 73 Jahre alt geworden.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

80. Sitzung vom 23. Juni, 11 Uhr. Am Ministerische: v. Tscheln, Stubt u. a.



weiter Stellung in dritter Beratung definitiv angenommen.

Es folgt die zweite Lesung des Gesetzesbills betr. die Abgabe und die Revisionsverordnung der Organisten, Kantoren und Käufer in den evangelischen Landeskirchen der Provinz Westfalen.

Der Gesetzentwurf wird ohne Debatte mit einer geringen von der Kommission beantragten Veränderung angenommen.

Sodann nimmt das Haus in erster und zweiter Lesung an die Gesetzentwürfe betr. die Verpflegung der Gemeinden in den Provinzen Hannover und Westfalen zur Billigung.

Es folgt die Beratung des Entwurfs eines Kostenanlasses für den Umbau des Sitzungssaales des Abgeordnetenhauses zur Erzielung einer besseren Akustik.

Gebodet werden zu diesem Zwecke 220,000 M. Die Dede des Saales soll um 35 Meter gehoben, die Tribünen hinter den Ministerien stellen entfernt, die übrigen Tribünen etwas einschüßeln, einige Flächen eingewölbt werden, und die Wand- und Gewölbedecken mit feineren Stoffen versehen werden.

Der Saal wird fast genau dieselbe Größe erhalten wie der Sitzungssaal im Reichstagsgebäude. Zum Umbau sind 6 Monate erforderlich.

Abg. Drob (H) scheidet den Hauptfehler des jetzigen Sitzungssaales in den zu weit auseinanderliegenden Tribünen, der glaubt, daß durch den geplanten Umbau dieser Hauptfehler beseitigt werde.

Abg. v. Pappenheim (L) erklärt, seine Freunde würden gegen den geplanten Umbau stimmen, da sie nicht überzeugt seien, daß der Umbau nützlich werde.

Wenn die Redner von der Rednertribüne immer herab zu sprechen und es ihnen gelänge, die Aufmerksamkeit des Hauses zu fesseln (Getsefekt), so daß die Herren sich nicht miteinander unterließen, verstände man ganz gut.

Abg. Schmidt (H) erklärt die Mißstände für so schlimm, daß unbedingt etwas geschehen müsse. Auf der Journalisten-Tribüne sei von manchem Redner ein offenes Buch zu verfolgen.

Abg. Richter (H) erklärt, obwohl er von der Rednertribüne herab und die Abgeordneten ihm aufmerksam zu hören und sich nicht miteinander unterhalten, auf der Journalisten-Tribüne unverständlich.

Abg. v. Gumpert (H) erklärt, seine Freunde würden einstimmig für den Umbau stimmen. Daß die festsitzende Partei dagegen stimmen, ist erklärlich, da das der Charakter der festsitzenden Partei ent spreche (Getsefekt).

Er schloge den Kontrast vor, mit den Wägen zu tauschen, nach der ganzen Statuopolitik gehöre diese Partei ja ohnehin auf die rechte Seite (Getsefekt).

Abg. v. Alvensleben (H) bemerkt, der Abg. v. Pappenheim habe er, obwohl er laut sprach, nicht vollständig verstanden. Man solle nur einmal, wie die Herren auf der Journalisten-Tribüne die Hand hinter das Ohr halten und dann immer anstrengend zuzuhören anstreben. Das ist ja gar nicht anzunehmen.

Abg. Richter (H) erklärt die Akustik für schonbar. Abg. v. Pappenheim erklärt, daß er wenigstens den Gehörlosen nicht für heilsamer. Die mündliche Rede sei und daß gute Licht werden auch vielleicht durch den Umbau leben.

Abg. v. Plettenberg-Werum (L) schließt sich den Ausführungen des Abg. v. Pappenheim an.

Ein Regierungskommissar erklärt, die Schönheit des Saales werde durch die Veränderungen nicht leiden. Der Saal werde sogar später noch reicher erscheinen. Das Licht werde ebenso reichlich und gut sein, wie jetzt. Er habe die Idee überzogen, daß durch Verkleinerung des Raumes die Verhältnisse sich ganz wesentlich verbessern würden.

Abg. Richter (H) erklärt, die Kontrastvorstellungen müßten doch eigentlich für den Umbau stimmen, da in den 6 Monaten, die derselbe in Anspruch nehme, die Statuopolitik nicht betroffen werden könne (Getsefekt).

Abg. v. Wolfersberg (L) bemerkt, er habe in der Kommission für den Umbau gestimmt und halte daran auch fest. Er glaube auch nicht, daß der Umbau irgend etwas an der Statuopolitik verändern könne. Er könne sich vorstellen, daß die Beschäftigung über diesen Gegenstand auszuüben bis zur Schaffung eines Modells.

Abg. v. Gumpert (H) erklärt, wenn man den Saal nicht umbaut, müsse man später bei Abgeordnetenwohnen den Kandidaten weniger nach seinem Charakter und seinen politischen Ansichten fragen, sondern in erster Linie fragen: Wie ist seine Stimme? (Getsefekt).

Darauf wird der Entwurf definitiv angenommen. Eine Verweisung an die Budgetkommission war nicht erforderlich, weil die geforderten 220,000 M. aus der in den beschriebenen Etat für den Bau des Reichstagsgebäudes eingestellt werden vermessen. Dasselbe angenommen werden können, also eine finanzielle Mehrforderung gegen den Etat nicht eingeht.

Es folgen 21 Propositionen.

Ueber eine große Zahl von Propositionen verschiedener Klassen von Unterebenen um Aufhebung ihrer Bezüge beantragt die Kommission zur Tagesordnung über die Propositionen.

Abg. Dr. Giffa (H) erklärt, daß die Propositionen, besonders zu verhandeln und abzumitteln. Man könne doch nicht über alle diese Propositionen zugleich den Stab brechen; das sei eine reine Wasserwand.

Abg. v. Giffa (H) wendet sich gegen diesen Antrag, während der Abg. Richter (H) und Schmidt (H) ihm zustimmen.

Der Antrag Dr. Sattler wird angenommen; das Haus verhandelt über die einzelnen Propositionen gefondert.

Insamtheit propositionieren eine Anzahl von Bahnhöfen und Bahnhöfen in der Provinz Hannover um Gehaltsveränderung. Die Kommission beantragt Uebertragung zur Tagesordnung.

Abg. Werner (H) beantragt, die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln.

Das Haus beschließt diesem Antrage gemäß.

Ein Antrag von Bahnhöfen in der Provinz Hannover um Gehaltsveränderung und Verbesserung der Wohnverhältnisse. Die Kommission beantragt Uebertragung zur Tagesordnung.

würden einen Schaden bekommen, wenn Sie erlöschen, wie indubiert mit diesen Jahren diesen Verfahren wird. (Hört, hört! recht!)

Abg. v. Gumpert (H): Wir werden unsere Stellung zu den Propositionen nehmen, einzeln, ob das dem Minister gefällt oder nicht. (Sehr richtig!)

Die Verhandlungen des Herrn Grafen v. Helldorf waren sehr überflüssig; was hat das für einen Zweck? Es ist auch gar nicht seines Amtes, und hier über die Verhandlung der Propositionen Vorlesungen zu halten. Wir bitten, die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. v. Helldorf erklärt, daß die Verhandlungsausschüsse abgeschlossen sind und daß die Regierung sich auf weitere Gehaltsveränderungen nicht einlassen könne.

Abg. Richter (H) bewilligt dem Antrag, die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Propositionen der Regierung zur Ergründung zu übermitteln, und wir wollen dadurch dokumentieren, daß wir die Propositionen für berechtigt halten.

Prof. Lammhardt hält die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.

Abg. Richter (H) erklärt, daß die Steuer für sehr bedenklich, weil sie die Mittelstände der Bevölkerung sehr schädige und auch nicht im Interesse der letzten Leute liege.





zweifellos bald die Anwesenheit seiner Truppen auf dem Schlachtfeld zu fühlen werden wird. Die Berichte sind, wie ich hoffe, bald erfüllt. Unter den Toten ist der Graf von Altkirch. Kronendruck ist möglich.

Die Wirren in China.

Paris, 13. Juni. Der 'Agence Havas' wird aus Peking gemeldet: Die Kaiserin hat mehrere Mitglieder der Tung-ti-Yuan beauftragt, auf den Gefandtschaften zu erklären, daß sich die chinesischen Truppen dem Einrücken der fremden Detachements in Peking nicht widersetzen werden.

London, 13. Juni. Die 'Wilmingtoner Post' erzählt, daß 25,000 Gewehre und zwei Millionen Patronen, die die chinesische Regierung im vorigen Jahre in Deutschland bestellt hatte, jetzt im Besitz der Rebellen seien.

Paris, 13. Juni. Die 'Agence Havas' meldet aus Tejenitz: Nach einem Telegramm aus Port Arthur haben sich gestern 2000 Russen eingeflücht. Bestimmungsort ist Tschiu.

Wetter-Ansichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

15. Juni: Wolkig, Regenfälle, wärmer. [Nachdruck verboten.]
16. Juni: Veränderlich, Regenfälle. Normale Temperatur.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Station Name and Date. Includes 'Station zu Halle' and 'Station zu Berlin'.

Barometer Millimeter . . . 753.9 754.7
Thermometer Celsius . . . 19.5 19.8
Rel. Feuchtigkeit . . . 81.9 79.9
Wind . . . O 1/2 S 1/2 E 1/2 S 1/2 E

Wegman der Temperatur am 13. Juni: 27.4 C.
Minimum in der Nacht vom 13. Juni auf 14. Juni: 15.4 C.
Maximum am 14. Juni: 21.7 C.
Wegman der Sonne am 14. Juni, mittags: 5.0 mm.

Bericht des Berliner Wertebüroverbands

Am 13. Juni morgens
Preis 765, +14; 339 1/2, +10; 300, +10; 265, +10; 230, +10; 200, +10; 175, +10; 150, +10; 125, +10; 100, +10; 75, +10; 50, +10; 25, +10; 0, +10.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

- Verschen-Weissenfelder Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft, Halle S. In der Hauptversammlung am 12. Juni 15 Aktionäre anwesend, die 1352 Aktien vertreten.

- Schiffahrtverbindung mit Elbe-Trave-Kanal. Sobald der Betrieb auf dem neuen Elbe-Trave-Kanal aufgenommen sein wird, eröffnen die Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft einen rege gelaufenen Verkehr zwischen Lübeck und Aken.

- Essen a. Ruhr, 13. Juni. Nach dem in der heutigen Zechenbesitzerversammlung des Kohlen Syndikats erstatteten Geschäftsbericht über die Förderungseinschränkung im April 6,85 Proz., im Mai 4,45 Proz. gegen 8,35 Proz. bzw. 8,35 Proz. im vergangenen Jahre.

Waren- und Produktberichte.

Getreide.
New York, 13. Juni. [Teleg.] Rother Winterweizen 83, Juni 76 1/2, Juli 77 1/2, September 78 1/2, Dezember 79 1/2, Mais Juli 44 1/2, September 45, Dezember 46, Mehl 2,80, Getreidefracht 3 1/2.

Chicago, 13. Juni. [Teleg.] Weizen Juni 72 1/2, Juli 73 1/2, August 74 1/2, September 75 1/2, Oktober 76 1/2, November 77 1/2, Dezember 78 1/2, Januar 79 1/2, Februar 80 1/2, März 81 1/2, April 82 1/2, Mai 83 1/2, Juni 84 1/2, Juli 85 1/2, August 86 1/2, September 87 1/2, Oktober 88 1/2, November 89 1/2, Dezember 90 1/2, Januar 91 1/2, Februar 92 1/2, März 93 1/2, April 94 1/2, Mai 95 1/2, Juni 96 1/2, Juli 97 1/2, August 98 1/2, September 99 1/2, Oktober 100 1/2, November 101 1/2, Dezember 102 1/2, Januar 103 1/2, Februar 104 1/2, März 105 1/2, April 106 1/2, Mai 107 1/2, Juni 108 1/2, Juli 109 1/2, August 110 1/2, September 111 1/2, Oktober 112 1/2, November 113 1/2, Dezember 114 1/2, Januar 115 1/2, Februar 116 1/2, März 117 1/2, April 118 1/2, Mai 119 1/2, Juni 120 1/2, Juli 121 1/2, August 122 1/2, September 123 1/2, Oktober 124 1/2, November 125 1/2, Dezember 126 1/2, Januar 127 1/2, Februar 128 1/2, März 129 1/2, April 130 1/2, Mai 131 1/2, Juni 132 1/2, Juli 133 1/2, August 134 1/2, September 135 1/2, Oktober 136 1/2, November 137 1/2, Dezember 138 1/2, Januar 139 1/2, Februar 140 1/2, März 141 1/2, April 142 1/2, Mai 143 1/2, Juni 144 1/2, Juli 145 1/2, August 146 1/2, September 147 1/2, Oktober 148 1/2, November 149 1/2, Dezember 150 1/2, Januar 151 1/2, Februar 152 1/2, März 153 1/2, April 154 1/2, Mai 155 1/2, Juni 156 1/2, Juli 157 1/2, August 158 1/2, September 159 1/2, Oktober 160 1/2, November 161 1/2, Dezember 162 1/2, Januar 163 1/2, Februar 164 1/2, März 165 1/2, April 166 1/2, Mai 167 1/2, Juni 168 1/2, Juli 169 1/2, August 170 1/2, September 171 1/2, Oktober 172 1/2, November 173 1/2, Dezember 174 1/2, Januar 175 1/2, Februar 176 1/2, März 177 1/2, April 178 1/2, Mai 179 1/2, Juni 180 1/2, Juli 181 1/2, August 182 1/2, September 183 1/2, Oktober 184 1/2, November 185 1/2, Dezember 186 1/2, Januar 187 1/2, Februar 188 1/2, März 189 1/2, April 190 1/2, Mai 191 1/2, Juni 192 1/2, Juli 193 1/2, August 194 1/2, September 195 1/2, Oktober 196 1/2, November 197 1/2, Dezember 198 1/2, Januar 199 1/2, Februar 200 1/2, März 201 1/2, April 202 1/2, Mai 203 1/2, Juni 204 1/2, Juli 205 1/2, August 206 1/2, September 207 1/2, Oktober 208 1/2, November 209 1/2, Dezember 210 1/2, Januar 211 1/2, Februar 212 1/2, März 213 1/2, April 214 1/2, Mai 215 1/2, Juni 216 1/2, Juli 217 1/2, August 218 1/2, September 219 1/2, Oktober 220 1/2, November 221 1/2, Dezember 222 1/2, Januar 223 1/2, Februar 224 1/2, März 225 1/2, April 226 1/2, Mai 227 1/2, Juni 228 1/2, Juli 229 1/2, August 230 1/2, September 231 1/2, Oktober 232 1/2, November 233 1/2, Dezember 234 1/2, Januar 235 1/2, Februar 236 1/2, März 237 1/2, April 238 1/2, Mai 239 1/2, Juni 240 1/2, Juli 241 1/2, August 242 1/2, September 243 1/2, Oktober 244 1/2, November 245 1/2, Dezember 246 1/2, Januar 247 1/2, Februar 248 1/2, März 249 1/2, April 250 1/2, Mai 251 1/2, Juni 252 1/2, Juli 253 1/2, August 254 1/2, September 255 1/2, Oktober 256 1/2, November 257 1/2, Dezember 258 1/2, Januar 259 1/2, Februar 260 1/2, März 261 1/2, April 262 1/2, Mai 263 1/2, Juni 264 1/2, Juli 265 1/2, August 266 1/2, September 267 1/2, Oktober 268 1/2, November 269 1/2, Dezember 270 1/2, Januar 271 1/2, Februar 272 1/2, März 273 1/2, April 274 1/2, Mai 275 1/2, Juni 276 1/2, Juli 277 1/2, August 278 1/2, September 279 1/2, Oktober 280 1/2, November 281 1/2, Dezember 282 1/2, Januar 283 1/2, Februar 284 1/2, März 285 1/2, April 286 1/2, Mai 287 1/2, Juni 288 1/2, Juli 289 1/2, August 290 1/2, September 291 1/2, Oktober 292 1/2, November 293 1/2, Dezember 294 1/2, Januar 295 1/2, Februar 296 1/2, März 297 1/2, April 298 1/2, Mai 299 1/2, Juni 300 1/2, Juli 301 1/2, August 302 1/2, September 303 1/2, Oktober 304 1/2, November 305 1/2, Dezember 306 1/2, Januar 307 1/2, Februar 308 1/2, März 309 1/2, April 310 1/2, Mai 311 1/2, Juni 312 1/2, Juli 313 1/2, August 314 1/2, September 315 1/2, Oktober 316 1/2, November 317 1/2, Dezember 318 1/2, Januar 319 1/2, Februar 320 1/2, März 321 1/2, April 322 1/2, Mai 323 1/2, Juni 324 1/2, Juli 325 1/2, August 326 1/2, September 327 1/2, Oktober 328 1/2, November 329 1/2, Dezember 330 1/2, Januar 331 1/2, Februar 332 1/2, März 333 1/2, April 334 1/2, Mai 335 1/2, Juni 336 1/2, Juli 337 1/2, August 338 1/2, September 339 1/2, Oktober 340 1/2, November 341 1/2, Dezember 342 1/2, Januar 343 1/2, Februar 344 1/2, März 345 1/2, April 346 1/2, Mai 347 1/2, Juni 348 1/2, Juli 349 1/2, August 350 1/2, September 351 1/2, Oktober 352 1/2, November 353 1/2, Dezember 354 1/2, Januar 355 1/2, Februar 356 1/2, März 357 1/2, April 358 1/2, Mai 359 1/2, Juni 360 1/2, Juli 361 1/2, August 362 1/2, September 363 1/2, Oktober 364 1/2, November 365 1/2, Dezember 366 1/2, Januar 367 1/2, Februar 368 1/2, März 369 1/2, April 370 1/2, Mai 371 1/2, Juni 372 1/2, Juli 373 1/2, August 374 1/2, September 375 1/2, Oktober 376 1/2, November 377 1/2, Dezember 378 1/2, Januar 379 1/2, Februar 380 1/2, März 381 1/2, April 382 1/2, Mai 383 1/2, Juni 384 1/2, Juli 385 1/2, August 386 1/2, September 387 1/2, Oktober 388 1/2, November 389 1/2, Dezember 390 1/2, Januar 391 1/2, Februar 392 1/2, März 393 1/2, April 394 1/2, Mai 395 1/2, Juni 396 1/2, Juli 397 1/2, August 398 1/2, September 399 1/2, Oktober 400 1/2, November 401 1/2, Dezember 402 1/2, Januar 403 1/2, Februar 404 1/2, März 405 1/2, April 406 1/2, Mai 407 1/2, Juni 408 1/2, Juli 409 1/2, August 410 1/2, September 411 1/2, Oktober 412 1/2, November 413 1/2, Dezember 414 1/2, Januar 415 1/2, Februar 416 1/2, März 417 1/2, April 418 1/2, Mai 419 1/2, Juni 420 1/2, Juli 421 1/2, August 422 1/2, September 423 1/2, Oktober 424 1/2, November 425 1/2, Dezember 426 1/2, Januar 427 1/2, Februar 428 1/2, März 429 1/2, April 430 1/2, Mai 431 1/2, Juni 432 1/2, Juli 433 1/2, August 434 1/2, September 435 1/2, Oktober 436 1/2, November 437 1/2, Dezember 438 1/2, Januar 439 1/2, Februar 440 1/2, März 441 1/2, April 442 1/2, Mai 443 1/2, Juni 444 1/2, Juli 445 1/2, August 446 1/2, September 447 1/2, Oktober 448 1/2, November 449 1/2, Dezember 450 1/2, Januar 451 1/2, Februar 452 1/2, März 453 1/2, April 454 1/2, Mai 455 1/2, Juni 456 1/2, Juli 457 1/2, August 458 1/2, September 459 1/2, Oktober 460 1/2, November 461 1/2, Dezember 462 1/2, Januar 463 1/2, Februar 464 1/2, März 465 1/2, April 466 1/2, Mai 467 1/2, Juni 468 1/2, Juli 469 1/2, August 470 1/2, September 471 1/2, Oktober 472 1/2, November 473 1/2, Dezember 474 1/2, Januar 475 1/2, Februar 476 1/2, März 477 1/2, April 478 1/2, Mai 479 1/2, Juni 480 1/2, Juli 481 1/2, August 482 1/2, September 483 1/2, Oktober 484 1/2, November 485 1/2, Dezember 486 1/2, Januar 487 1/2, Februar 488 1/2, März 489 1/2, April 490 1/2, Mai 491 1/2, Juni 492 1/2, Juli 493 1/2, August 494 1/2, September 495 1/2, Oktober 496 1/2, November 497 1/2, Dezember 498 1/2, Januar 499 1/2, Februar 500 1/2, März 501 1/2, April 502 1/2, Mai 503 1/2, Juni 504 1/2, Juli 505 1/2, August 506 1/2, September 507 1/2, Oktober 508 1/2, November 509 1/2, Dezember 510 1/2, Januar 511 1/2, Februar 512 1/2, März 513 1/2, April 514 1/2, Mai 515 1/2, Juni 516 1/2, Juli 517 1/2, August 518 1/2, September 519 1/2, Oktober 520 1/2, November 521 1/2, Dezember 522 1/2, Januar 523 1/2, Februar 524 1/2, März 525 1/2, April 526 1/2, Mai 527 1/2, Juni 528 1/2, Juli 529 1/2, August 530 1/2, September 531 1/2, Oktober 532 1/2, November 533 1/2, Dezember 534 1/2, Januar 535 1/2, Februar 536 1/2, März 537 1/2, April 538 1/2, Mai 539 1/2, Juni 540 1/2, Juli 541 1/2, August 542 1/2, September 543 1/2, Oktober 544 1/2, November 545 1/2, Dezember 546 1/2, Januar 547 1/2, Februar 548 1/2, März 549 1/2, April 550 1/2, Mai 551 1/2, Juni 552 1/2, Juli 553 1/2, August 554 1/2, September 555 1/2, Oktober 556 1/2, November 557 1/2, Dezember 558 1/2, Januar 559 1/2, Februar 560 1/2, März 561 1/2, April 562 1/2, Mai 563 1/2, Juni 564 1/2, Juli 565 1/2, August 566 1/2, September 567 1/2, Oktober 568 1/2, November 569 1/2, Dezember 570 1/2, Januar 571 1/2, Februar 572 1/2, März 573 1/2, April 574 1/2, Mai 575 1/2, Juni 576 1/2, Juli 577 1/2, August 578 1/2, September 579 1/2, Oktober 580 1/2, November 581 1/2, Dezember 582 1/2, Januar 583 1/2, Februar 584 1/2, März 585 1/2, April 586 1/2, Mai 587 1/2, Juni 588 1/2, Juli 589 1/2, August 590 1/2, September 591 1/2, Oktober 592 1/2, November 593 1/2, Dezember 594 1/2, Januar 595 1/2, Februar 596 1/2, März 597 1/2, April 598 1/2, Mai 599 1/2, Juni 600 1/2, Juli 601 1/2, August 602 1/2, September 603 1/2, Oktober 604 1/2, November 605 1/2, Dezember 606 1/2, Januar 607 1/2, Februar 608 1/2, März 609 1/2, April 610 1/2, Mai 611 1/2, Juni 612 1/2, Juli 613 1/2, August 614 1/2, September 615 1/2, Oktober 616 1/2, November 617 1/2, Dezember 618 1/2, Januar 619 1/2, Februar 620 1/2, März 621 1/2, April 622 1/2, Mai 623 1/2, Juni 624 1/2, Juli 625 1/2, August 626 1/2, September 627 1/2, Oktober 628 1/2, November 629 1/2, Dezember 630 1/2, Januar 631 1/2, Februar 632 1/2, März 633 1/2, April 634 1/2, Mai 635 1/2, Juni 636 1/2, Juli 637 1/2, August 638 1/2, September 639 1/2, Oktober 640 1/2, November 641 1/2, Dezember 642 1/2, Januar 643 1/2, Februar 644 1/2, März 645 1/2, April 646 1/2, Mai 647 1/2, Juni 648 1/2, Juli 649 1/2, August 650 1/2, September 651 1/2, Oktober 652 1/2, November 653 1/2, Dezember 654 1/2, Januar 655 1/2, Februar 656 1/2, März 657 1/2, April 658 1/2, Mai 659 1/2, Juni 660 1/2, Juli 661 1/2, August 662 1/2, September 663 1/2, Oktober 664 1/2, November 665 1/2, Dezember 666 1/2, Januar 667 1/2, Februar 668 1/2, März 669 1/2, April 670 1/2, Mai 671 1/2, Juni 672 1/2, Juli 673 1/2, August 674 1/2, September 675 1/2, Oktober 676 1/2, November 677 1/2, Dezember 678 1/2, Januar 679 1/2, Februar 680 1/2, März 681 1/2, April 682 1/2, Mai 683 1/2, Juni 684 1/2, Juli 685 1/2, August 686 1/2, September 687 1/2, Oktober 688 1/2, November 689 1/2, Dezember 690 1/2, Januar 691 1/2, Februar 692 1/2, März 693 1/2, April 694 1/2, Mai 695 1/2, Juni 696 1/2, Juli 697 1/2, August 698 1/2, September 699 1/2, Oktober 700 1/2, November 701 1/2, Dezember 702 1/2, Januar 703 1/2, Februar 704 1/2, März 705 1/2, April 706 1/2, Mai 707 1/2, Juni 708 1/2, Juli 709 1/2, August 710 1/2, September 711 1/2, Oktober 712 1/2, November 713 1/2, Dezember 714 1/2, Januar 715 1/2, Februar 716 1/2, März 717 1/2, April 718 1/2, Mai 719 1/2, Juni 720 1/2, Juli 721 1/2, August 722 1/2, September 723 1/2, Oktober 724 1/2, November 725 1/2, Dezember 726 1/2, Januar 727 1/2, Februar 728 1/2, März 729 1/2, April 730 1/2, Mai 731 1/2, Juni 732 1/2, Juli 733 1/2, August 734 1/2, September 735 1/2, Oktober 736 1/2, November 737 1/2, Dezember 738 1/2, Januar 739 1/2, Februar 740 1/2, März 741 1/2, April 742 1/2, Mai 743 1/2, Juni 744 1/2, Juli 745 1/2, August 746 1/2, September 747 1/2, Oktober 748 1/2, November 749 1/2, Dezember 750 1/2, Januar 751 1/2, Februar 752 1/2, März 753 1/2, April 754 1/2, Mai 755 1/2, Juni 756 1/2, Juli 757 1/2, August 758 1/2, September 759 1/2, Oktober 760 1/2, November 761 1/2, Dezember 762 1/2, Januar 763 1/2, Februar 764 1/2, März 765 1/2, April 766 1/2, Mai 767 1/2, Juni 768 1/2, Juli 769 1/2, August 770 1/2, September 771 1/2, Oktober 772 1/2, November 773 1/2, Dezember 774 1/2, Januar 775 1/2, Februar 776 1/2, März 777 1/2, April 778 1/2, Mai 779 1/2, Juni 780 1/2, Juli 781 1/2, August 782 1/2, September 783 1/2, Oktober 784 1/2, November 785 1/2, Dezember 786 1/2, Januar 787 1/2, Februar 788 1/2, März 789 1/2, April 790 1/2, Mai 791 1/2, Juni 792 1/2, Juli 793 1/2, August 794 1/2, September 795 1/2, Oktober 796 1/2, November 797 1/2, Dezember 798 1/2, Januar 799 1/2, Februar 800 1/2, März 801 1/2, April 802 1/2, Mai 803 1/2, Juni 804 1/2, Juli 805 1/2, August 806 1/2, September 807 1/2, Oktober 808 1/2, November 809 1/2, Dezember 810 1/2, Januar 811 1/2, Februar 812 1/2, März 813 1/2, April 814 1/2, Mai 815 1/2, Juni 816 1/2, Juli 817 1/2, August 818 1/2, September 819 1/2, Oktober 820 1/2, November 821 1/2, Dezember 822 1/2, Januar 823 1/2, Februar 824 1/2, März 825 1/2, April 826 1/2, Mai 827 1/2, Juni 828 1/2, Juli 829 1/2, August 830 1/2, September 831 1/2, Oktober 832 1/2, November 833 1/2, Dezember 834 1/2, Januar 835 1/2, Februar 836 1/2, März 837 1/2, April 838 1/2, Mai 839 1/2, Juni 840 1/2, Juli 841 1/2, August 842 1/2, September 843 1/2, Oktober 844 1/2, November 845 1/2, Dezember 846 1/2, Januar 847 1/2, Februar 848 1/2, März 849 1/2, April 850 1/2, Mai 851 1/2, Juni 852 1/2, Juli 853 1/2, August 854 1/2, September 855 1/2, Oktober 856 1/2, November 857 1/2, Dezember 858 1/2, Januar 859 1/2, Februar 860 1/2, März 861 1/2, April 862 1/2, Mai 863 1/2, Juni 864 1/2, Juli 865 1/2, August 866 1/2, September 867 1/2, Oktober 868 1/2, November 869 1/2, Dezember 870 1/2, Januar 871 1/2, Februar 872 1/2, März 873 1/2, April 874 1/2, Mai 875 1/2, Juni 876 1/2, Juli 877 1/2, August 878 1/2, September 879 1/2, Oktober 880 1/2, November 881 1/2, Dezember 882 1/2, Januar 883 1/2, Februar 884 1/2, März 885 1/2, April 886 1/2, Mai 887 1/2, Juni 888 1/2, Juli 889 1/2, August 890 1/2, September 891 1/2, Oktober 892 1/2, November 893 1/2, Dezember 894 1/2, Januar 895 1/2, Februar 896 1/2, März 897 1/2, April 898 1/2, Mai 899 1/2, Juni 900 1/2, Juli 901 1/2, August 902 1/2, September 903 1/2, Oktober 904 1/2, November 905 1/2, Dezember 906 1/2, Januar 907 1/2, Februar 908 1/2, März 909 1/2, April 910 1/2, Mai 911 1/2, Juni 912 1/2, Juli 913 1/2, August 914 1/2, September 915 1/2, Oktober 916 1/2, November 917 1/2, Dezember 918 1/2, Januar 919 1/2, Februar 920 1/2, März 921 1/2, April 922 1/2, Mai 923 1/2, Juni 924 1/2, Juli 925 1/2, August 926 1/2, September 927 1/2, Oktober 928 1/2, November 929 1/2, Dezember 930 1/2, Januar 931 1/2, Februar 932 1/2, März 933 1/2, April 934 1/2, Mai 935 1/2, Juni 936 1/2, Juli 937 1/2, August 938 1/2, September 939 1/2, Oktober 940 1/2, November 941 1/2, Dezember 942 1/2, Januar 943 1/2, Februar 944 1/2, März 945 1/2, April 946 1/2, Mai 947 1/2, Juni 948 1/2, Juli 949 1/2, August 950 1/2, September 951 1/2, Oktober 952 1/2, November 953 1/2, Dezember 954 1/2, Januar 955 1/2, Februar 956 1/2, März 957 1/2, April 958 1/2, Mai 959 1/2, Juni 960 1/2, Juli 961 1/2, August 962 1/2, September 963 1/2, Oktober 964 1/2, November 965 1/2, Dezember 966 1/2, Januar 967 1/2, Februar 968 1/2, März 969 1/2, April 970 1/2, Mai 971 1/2, Juni 972 1/2, Juli 973 1/2, August 974 1/2, September 975 1/2, Oktober 976 1/2, November 977 1/2, Dezember 978 1/2, Januar 979 1/2, Februar 980 1/2, März 981 1/2, April 982 1/2, Mai 983 1/2, Juni 984 1/2, Juli 985 1/2, August 986 1/2, September 987 1/2, Oktober 988 1/2, November 989 1/2, Dezember 990 1/2, Januar 991 1/2, Februar 992 1/2, März 993 1/2, April 994 1/2, Mai 995 1/2, Juni 996 1/2, Juli 997 1/2, August 998 1/2, September 999 1/2, Oktober 1000 1/2, November 1001 1/2, Dezember 1002 1/2, Januar 1003 1/2, Februar 1004 1/2, März 1005 1/2, April 1006 1/2, Mai 1007 1/2, Juni 1008 1/2, Juli 1009 1/2, August 1010 1/2, September 1011 1/2, Oktober 1012 1/2, November 1013 1/2, Dezember 1014 1/2, Januar 1015 1/2, Februar 1016 1/2, März 1017 1/2, April 1018 1/2, Mai 1019 1/2, Juni 1020 1/2, Juli 1021 1/2, August 1022 1/2, September 1023 1/2, Oktober 1024 1/2, November 1025 1/2, Dezember 1026 1/2, Januar 1027 1/2, Februar 1028 1/2, März 1029 1/2, April 1030 1/2, Mai 1031 1/2, Juni 1032 1/2, Juli 1033 1/2, August 1034 1/2, September 1035 1/2, Oktober 1036 1/2, November 1037 1/2, Dezember 1038 1/2, Januar 1039 1/2, Februar 1040 1/2, März 1041 1/2, April 1042 1/2, Mai 1043 1/2, Juni 1044 1/2, Juli 1045 1/2, August 1046 1/2, September 1047 1/2, Oktober 1048 1/2, November 1049 1/2, Dezember 1050 1/2, Januar 1051 1/2, Februar 1052 1/2, März 1053 1/2, April 1054 1/2, Mai 1055 1/2, Juni 1056 1/2, Juli 1057 1/2, August 1058 1/2, September 1059 1/2, Oktober 1060 1/2, November 1061 1/2, Dezember 1062 1/2, Januar 1063 1/2, Februar 1064 1/2, März 1065 1/2, April 1066 1/2, Mai 1067 1/2, Juni 1068 1/2, Juli 1069 1/2, August 1070 1/2, September 1071 1/2, Oktober 1072 1/2, November 1073 1/2, Dezember 1074 1/2, Januar 1075 1/2, Februar 1076 1/2, März 1077 1/2, April 1078 1/2, Mai 1079 1/2, Juni 1080 1/2, Juli 1081 1/2, August 1082 1/2, September 1083 1/2, Oktober 1084 1/2, November 1085 1/2, Dezember 1086 1/2, Januar 1087 1/2, Februar 1088 1/2, März 1089 1/2, April 1090 1/2, Mai 1091 1/2, Juni 1092 1/2, Juli 1093 1/2, August 1094 1/2, September 1095 1/2, Oktober 1096 1/2, November 1097 1/2, Dezember 1098 1/2, Januar 1099 1/2, Februar 1100 1/2, März 1101 1/2, April 1102 1/2, Mai 1103 1/2, Juni 1104 1/2, Juli 1105 1/2, August 1106 1/2, September 1107 1/2, Oktober 1108 1/2, November 1109 1/2, Dezember 1110 1/2, Januar 1111 1/2, Februar 1112 1/2, März 1113 1/2, April 1114 1/2, Mai 1115 1/2, Juni 1116 1/2, Juli 1117 1/2, August 1118 1/2, September 1119 1/2, Oktober 1120 1/2, November 1121 1/2, Dezember 1122 1/2, Januar 1123 1/2, Februar 1124 1/2, März 1125 1/2, April 1126 1/2, Mai 1127 1/2, Juni 1128 1/2, Juli 1129 1/2, August 1130 1/2, September 1131 1/2, Oktober 1132 1/2, November 1133 1/2, Dezember 1134 1/2, Januar 1135 1/2, Februar 1136